

HOYERSWERDAER RUNDSCHAU



Auf Seite 15: Ein Fazit – die **Bürgerwiesen** haben die Neustadt belebt.

Ideen-Schmiede für Deutschland

Altern auf dem Land Technik und Netzwerke sollen helfen, fehlende Infrastruktur zu kompensieren. Die Awo Lausitz in Hoyerswerda will mit 90 Partnern Lösungen für den ländlichen Raum finden. *Von Silke Richter*

Das Projekt „Zukunftstechnologien für ein gelingendes Alter(n) im ländlichen Raum“ bekommt vom Bund 15 Millionen Euro Investitionssumme. Die Wissenschaftlerin Dr. Kristina Barczik und Awo-Projektmitarbeiter Yves Tschentscher erklären, wie das funktionieren soll.

Was verbirgt sich hinter dem Projekt?

Dr. Kristina Barczik: Das Projekt „Zukunftstechnologien für ein gelingendes Alter(n) im ländlichen Raum“ knüpft an innovative soziale und digitale Lösungen an, die eine Erleichterung und einen hohen Nutzen in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Wohnen und Wohnumfeld bieten. Solche Lösungen sollen gemeinsam mit den Netzwerkpartnern erforscht, mit Anwendern erprobt und langfristig in die Marktreife übergeführt werden. Das Projekt wird sechs Jahre vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) unterstützt.

Die Awo als Koordinator konnte über 90 Partner dafür gewinnen. Nennen Sie doch bitte ein Beispiel.

Dr. Kristina Barczik: Das geplante Vorhaben des „Alteriums“ als Flaggschiff von unserem Bündnis verfolgt mehrere Zielsetzungen. Geplant ist, in der Oberlausitz einen Ort zu schaffen, der Möglichkeiten bietet, neue digitale Lösungen zu testen und auszuprobieren. Angesprochen sind ältere Erwachsene, Angehörige und Personen, die in Pflege- und Gesundheitsberufen tätig sind.

Wie soll das genau funktionieren?

Dr. Kristina Barczik: Hier geht es darum, aktiv diejenigen Personen, welche die Lösungen tatsächlich nutzen werden, in den Entwicklungsprozess einzubeziehen. Denn nur so ist es möglich, Lö-



Nach Einschätzung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) ist der Großteil der Älteren aufgeschlossen gegenüber Smart-Home-Lösungen. *Foto: Thomas Born*

sungen zu finden, die eine hohe Tauglichkeit und einen Nutzen im Alltag besitzen. Schließlich möchten wir das „Alterium“ gemeinsam mit unseren Partnern, dem Gewerbe- und Gründerzentrum Dock3 Lausitz und der sächsischen Innovationsplattform Future Sax, als lukrativen Arbeitsort mit Testflächen für Unternehmen ausbauen und eine Gründungsschmiede etablieren. Auf diese Weise wird die Region auch für junge Köpfe wie Start-ups interessant.

Apropos Innovationen: Welche Vorhaben sind noch geplant?

Yves Tschentscher: Weitere Umsetzungsvorhaben sind unter anderem Sensor-basierte Schutz- und Monitorsysteme für Vitalität und Bewegungsfreiheit im Alter, initiiert von der Firma Prettl Electronics, sowie Verbesserung der Mobilität im Alter wie Personen-Beförderungsmittel mit alternativem Antrieb, federführend von der Wohnungsgenossenschaft Kamenz.

Ein Bildungscampus und eine neue Schule sind auch im Gespräch. Welche inhaltlichen Pläne und Ziele gibt es dahingehend?

Dr. Kristina Barczik: Der geplante Campus baut auf mehrere Säulen auf. Um eine frühzeitige Sensibilisierung für Kinder und Jugendliche für die Berufsfelder „Technik, Pflege und Gesundheit“ zu schaffen, soll eine private Oberschule entstehen. Diese soll so konzipiert sein, dass mit dem Schulabschluss die Möglichkeit geboten ist, direkt oder verkürzt

einen Berufsabschluss zu erwerben. Auf diese Weise stabilisieren wir den Fachkräftemarkt für Pflege- und Gesundheitsberufe in der Region.

Es sind noch andere Weiterbildungsangebote im Gespräch.

Dr. Kristina Barczik: Auf dem Campus soll gemeinsam mit der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der TU Dresden und anderen Hochschulen ein Weiterbildungsangebot entwickelt werden. Dieses wird aus einzelnen Bausteinen bestehen und so entwickelt werden, dass es möglich ist, einen Masterabschluss berufsbegleitend zu erwerben. Zielsetzung ist es, Fachkräfte und angehende Führungskräfte im Bereich „Demografie und Gerontechnologie“ zu qualifizieren.

Welche Rolle soll das geplante Awo-Pflegeheim in der Hoyerswerdaer Heinrich-Mann-Straße innerhalb des Projektes spielen?

Yves Tschentscher: Das neue Pflegeheim spielt eine wichtige Rolle im Umsetzungsvorhaben „InnoQ3 – Innovative Betreuung im Quartier“, welches in der Verantwortung der Lebensräume Hoyerswerda und der Awo-Lausitz liegt. Inhaltlich ist eine ganzheitliche, vernetzte, generationsübergreifende Quartiersgestaltung mit neuen innovativen Wohn- und Pflegeformen in Hoyerswerda gedacht.

In welchen Regionen soll das Projekt wirken?

Dr. Kristina Barczik: Aktuell haben sich Gemeinden und Kommunen wie Weißwasser, Hoyerswerda, Bernsdorf, Elstra und die Gemeinde Spreetal uns angeschlossen. Um flächendeckend die Tätigkeiten und Arbeiten unserer Bündnispartner in der Oberlausitz sichtbar zu machen, ist es natürlich erstrebenswert weitere Städte, Dörfer und Regionen zu gewinnen.

Wie geht es konkret weiter?

Dr. Kristina Barczik: Um tatsächlich arbeitsfähig zu sein, sind zunächst die Finanzmittel für die Koordination und Steuerung des Bündnisses zu beantragen und im nächsten Schritt die ersten Mittel für die Machbarkeitsstudien, damit wir im 1. Quartal 2022 die Arbeit aufnehmen können. Als nächstes werden wir unsere Bündnispartner einladen und die ersten Umsetzungsvorhaben für die erste Förderphase organisieren.



Awo-Geschäftsführer Marcus Beyer und Dr. Kristina Barczik erklären, welche technischen Lösungen denkbar sind, damit Ältere im ländlichen Raum nicht abgehängt werden. *Foto: Silke Richter*

So ist das neue Projekt entstanden

Dr. Kristina Barczik: „Seit 2013 forsche ich an der TU Dresden zum Umgang mit neuen Technologien und Weiterbildungsmöglichkeiten, damit ältere Erwachsene Zugang zu digitalen Lösungen erhalten und diese kompetent einsetzen können“, sagt Dr. Kristina Barczik. Im November

2019 wurde die Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum Thema „Innovation und Strukturwandel“ veröffentlicht. Bei dem Förderprogramm „Wir!“ war der Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes in einer strukturschwachen Region gefragt. „Da kam die Heimat, die

Oberlausitz in Frage, und ich habe im Januar 2020 die Awo Lausitz angesprochen. Seit September bis Mai 2021 haben wir akribisch, gemeinsam mit dem Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften unser Wir-Bündnis aufgebaut und unser Wir-Konzept erarbeitet“, so Kristina Barczik.

POLIZEI-BERICHT

Diebstahl auf Baustelle

Am Wochenende sind auf einer Baustelle an der Jenschwitz-Brücke in Zeitz aus zwei Containern ein Drucker und ein Sani-Kasten im Gesamtwert von über 500 Euro gestohlen worden.

Teurer Parkplatz-Rempler

Bei einem Parkplatz-Unfall am Kamener Bogen in Hoyerswerda entstand an zwei Autos ein Schaden von insgesamt rund 10.000 Euro. Ein Fahrer hatte offenbar die Vorfahrt missachtet.

Unfallflucht in Lauta

Auf der Turmstraße in Lauta hat am Montag gegen 13.45 Uhr ein blauer Pkw – eventuell ein Peugeot – einen VW-Transporter beschädigt. Am Steuer saß laut Polizei möglicherweise „eine ältere blonde Dame“, die weiterfuhr. Die Polizei hofft auf Zeugenhinweise (Telefon 03571 4650). red/js

Schwerer Unfall auf der Bundesstraße bei Lauta

Lauta. Am Dienstagmittag ist es auf der Bundesstraße 96 bei Lauta zu einem schweren Unfall gekommen. An der Kreuzung der Straße nach Lauta-Süd kollidierten dabei ein Hyundai und ein Transporter.

Offenbar hatte die Fahrerin die Vorfahrt nicht ausreichend beachtet und fuhr auf die Bundesstraße auf, ohne auf den dort fahrenden Transporter zu achten. Nach ersten Informationen wurden dabei vier Personen zum Teil schwer verletzt. Die Fahrerin aus dem Auto musste mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik geflogen werden.

Wegen der Unfallaufnahme war die Bundesstraße zeitweise voll gesperrt. Die Feuerwehr kam zum Einsatz, um unter anderem ausgelaufene Flüssigkeiten der Kraftfahrzeuge zu binden. jke



Die Bundesstraße war am Abzweig nach Lauta nach dem Unfall gesperrt. *Foto: LausitzNews.de / Maik Petrick*

Freie Fahrt für schnelles Netz

Bautzen. Für den Landkreis Bautzen geht am kommenden Dienstag mit dem Breitbandausbau ein Mega-Projekt zu Ende. Zum offiziellen Projektabschluss auf dem Gelände des Schlosses Neschwitz haben sich unter anderem Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) und Telekom-Vorstandschef Timotheus Höttges angesagt. Laut Kreisverwaltung Bautzen werden auch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und Wirtschaftsminister Martin Dulig nach Neschwitz kommen.

Dem Landkreis Bautzen war es gelungen, das Breitband-Projekt in neun verschiedene Abschnitte zu gliedern und dafür insgesamt 94 Millionen Euro Fördermittel zu erhalten. 10,5 Millionen Euro hat der Landkreis selbst beigesteuert. Nahezu 70.000 Haushalte und Gewerbebetriebe sind in 55 der 57 Kommunen des Landkreises mit Glasfaserinfrastruktur erschlossen worden, heißt es.

Die Koordinierung der Baustellen hatte zu etlichen Herausforderungen und Problemen in vielen Kommunen geführt. Ausgebaut worden ist im Landkreis Bautzen dort, wo die Versorgungsbandbreite von 30 Mbit/s nicht erreicht worden ist. skl

CDU wählt Kandidaten

Lauta. Die Christdemokraten in Lauta wählen am Donnerstag, 14. Oktober, ab 19 Uhr ihren Bürgermeister-Kandidaten für die Wahl im März 2022. Die öffentliche Mitgliederversammlung findet laut CDU in der Lautaer „Sachsenstube“ (Johann-Sebastian-Bach-Straße) statt. Es gilt als sicher, dass sich die Mitglieder für Thomas Matelicz entscheiden. Der 54-Jährige hatte im Frühjahr 2021 bekannt gegeben, sich zur Wahl stellen zu wollen. Matelicz ist politischer Quereinsteiger und beschreibt sich selbst als „ungeduldig“. Er arbeitet seit 2013 als Versicherungsfachmann. Neben Matelicz haben auch Amtsinhaber Frank Lehmann (parteilos) und FSV-Lauta-Präsident Martin Koppen (Freie Wähler) angekündigt, zur Wahl 2022 antreten zu wollen. skl



Thomas Matelicz will 2022 zur Bürgermeisterwahl in Lauta antreten. *Sascha Klein*

IHR KONTAKT ZUR



Redaktions-Hotline: 0355 481 777
Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr

Lokalredaktion Hoyerswerda

hoyerswerda@lr-online.de
Reporterin: Catrin Würz
Mobil: 0151 67541417
Reporter: Sascha Klein
Mobil: 0151 40224133

LESERSERVICE

Fragen zur Zustellung und Anzeigenannahme: 0355 481 555

Rundschau Servicepartner

Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.
Braubgasse 1, Hoyerswerda
Angebot: Ticket- und Briefmarkenverkauf

Anzeige

LAUSITZER RUNDSCHAU

IHR RUNDSCHAU-SERVICEPARTNER

Hoyerswerda
Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.
Braubgasse 1

Unsere Leistungen für Sie:

- **TicketService:** Erwerben Sie Tickets für deutschlandweite Veranstaltungen
- **Briefmarkenverkauf**

lr-medienhaus.de/dienstleistungen/servicepartner